



26.07.2006	19:30	FS	TuS Rockenberg II	WSV Oppershofen	0:0 (0:0)
27.07.2006	19:30	FS	TuS Rockenberg	SV Schwalheim	2:0 (0:0)
30.07.2006	15:15	FS	VFL Muschenheim	TuS Rockenberg	0:0 (0:0)
06.08.2006	15:00	FS	TuS Rockenberg	VFR Lich II	4:3 (3:1)
08.08.2006	19:30	PK	TuS Rockenberg	SV Hoch-Weisel	3:7 (2:5)
13.08.2006	15:00	PS	KSV Berstadt	TuS Rockenberg	1:3 (0:1)
20.08.2006	15:00	PS	TuS Rockenberg	KSV Weckesheim	3:0 (2:0)
27.08.2006	15:00	PS	SV Ossenheim	TuS Rockenberg	1:6 (0:2)
29.08.2006	20:00	PS	TuS Rockenberg II	VfR Butzbach II	3:4 (3:3)
31.08.2006	20:00	PS	TuS Rockenberg	VfR Butzbach	4:0 (1:0)
10.09.2006	15:00	PS	TuS Rockenberg	KSV Bingenheim	0:4 (0:3)
17.09.2006	15:00	PS	FC Gambach	TuS/fällt aus!!!!	0:0 (0:0)
24.09.2006	15:00	PS	TuS Rockenberg	1. FC Wohnbach	3:2 (0:1)
08.10.2006	15:00	PS	TuS Rockenberg	FSG Wisselsheim	4:3 (0:0)
14.10.2006	17:00	PS	TSV Rödgen	TuS Rockenberg	1:1 (0:0)
22.10.2006	15:00	PS	TuS Rockenberg	SV Reichelsheim	4:0 (1:0)
29.10.2006	15:00	PS	TSV Ostheim	TuS Rockenberg	1:3 (1:2)
05.11.2006	14:30	PS	TuS Rockenberg	SV Blau Weiss Espa	0:1 (0:0)
12.11.2006	14:30	PS	SV Blau Weiss Espa	TuS Rockenberg	2:5 (1:4)
19.11.2006	14:30	PS	TuS Rockenberg	TSV Ostheim	1:3 (1:1)
28.01.2007	14:00	FS	SG Melbach	TuS Rockenberg	0:0 (0:0)
25.02.2007	15:00	FS	TSG Ober-Wöllstadt	TuS Rockenberg	0:0 (0:0)
28.02.2007	19:30	FS	Blau Gelb Friedberg	TuS Rockenberg II	8:0 (4:0)
04.03.2007	15:00	PS	TuS Rockenberg	KSV Berstadt	2:0 (0:0)
11.03.2007	15:00	PS	KSV Weckesheim	TuS Rockenberg	2:0 (2:0)
18.03.2007	15:00	PS	TuS Rockenberg	SV Ossenheim	1:0 (0:0)
30.03.2007	20:15	PS	KSV Bingenheim	TuS Rockenberg	1:0 (0:0)
05.04.2007	18:15	PS	VfR Butzbach	TuS Rockenberg	0:0 (0:0)
15.04.2007	15:00	PS	TuS Rockenberg	FC Gambach	0:2 (0:0)
22.04.2007	15:00	PS	1. FC Wohnbach	TuS Rockenberg	0:3 (0:0)
06.05.2007	15:00	PS	FSG Wisselsheim	TuS Rockenberg	1:1 (1:1)
12.05.2007	17:00	PS	TuS Rockenberg	TSV Rödgen	2:1 (1:1)
19.05.2007	17:00	PS	SV Reichelsheim	TuS Rockenberg	1:0 (1:0)



26.07.2006 19:30 FS TuS Rockenberg II : WSV Oppershofen 0:0 (0:0)

leider kein Spielbericht vorhanden

27.07.2006 19:30 FS TuS Rockenberg : SV Schwalheim 2:0 (0:0)

beide Tore durch Neuzugang Benjamin Barisch

30.07.2006 15:15 FS VFL Muschenheim : TuS Rockenberg 0:0 (0:0)

ausgefallen wegen Spielermangel beim Gegner

06.08.2006 15:00 FS TuS Rockenberg : VFR Lich II 4:3 (3:1)

Letztes Testspiel vor der Saison, der TuS fast in Bestbesetzung, feierte eine gelungene Generalprobe. Der TuS begann sehr stark und ging in der 10. Minute durch Benjamin Oertel in Führung, der nach langer Zwangspause aus gesundheitlichen Gründen seit Saisonbeginn wieder voll mittrainieren kann und nach einem Kurzurlaub nun immer besser in Form kommt. Oertel nutzte einen Abpraller aus 16m geschickt auf und vollendete mit einem strammen Schuss.

In den ersten 30 Minuten kamen die Gäste, die in der A-Liga spielen und auch 4 Spieler aus dem Bezirksligakader dabei hatten, kaum zur Entfaltung.

In der 20. Minute folgerichtig das 2-0, Marcel Späth hatte von rechts geflankt und Adrian Herbert, heute auf der linken Außenbahn eingesetzt, erzielte am langen Pfosten mit einem Schuss aus der Drehung heraus das Tor.

Dies gab ihm soviel Mut und Auftrieb das er nur 4 Minuten später aus 18m halblinks abzog und rechts oben ins Tordreieck traf zum 3-0.

Auf der Gegenseite nutzte Andrej Krug eine Unachtsamkeit in der 30. Minute zum 3-1 und scheiterte kurz darauf an Keeper Jürgen Bayer. Auf der Gegenseite traf Benjamin Barisch mit einem Schlenzer nur die Latte.

Nach der Pause verflachte die bis dahin flotte Partie, und es schlichen sich immer mehr Konzentrationsschwächen in des Spiel des TuS ein.

Eine davon nutzte Andrej Kruger Freistoß zum 3-2 (60.).

In der 65. Minute aber stellte Marcel "Berti" Späth nach einem Pass von Benny Barisch den alten Abstand wieder her mit dem 4-2, als er flach den Ball am herauseilenden Gästekeeper vorbeischoß. Den Schlussspunkt setzte Erik Schluckebier in der 78. Minute mit dem 4-3-Endstand.

Fazit: Ein verdienter Erfolg, der die aktuellen Stärken und Schwächen der Elf aufzeigte.

Der TuS geht dennoch gut gerüstet in die Saison, das bei vielen Neuzugängen das Einspielen Zeit braucht, war vor Trainingsstart klar.

Die Reserve kam zu einem 5-3 gegen die Alten Herren.

Kresimir Hercigonja, André Stark (je 2) und Heiko Zech trafen für die Reserve, für die AH trafen Markus Bingle, Stefan Neubauer und Rolf Zöller.

08.08.2006 19:30 PK TuS Rockenberg : SV Hoch-Weisel 3:7 (2:5)

Wenige Tage vor Saisonstart in der B-Liga Friedberg Gruppe 1 empfing der TuS gestern Abend den SV Hoch-Weisel zum Derby. Die Gäste gelten in der A-Liga Friedberg als erklärter Titelkandidat, eine Ambition, welche die Konkurrenz dem TuS in der B-Liga zuschreibt.



Das Spiel begann mit einem Paukenschlag, die TuS-Abwehrreihen schienen noch nicht wach zu sein, als Manuel Hofmann auf dem linken Flügel zum Dribbling ansetzte und Robert Lang mustergültig einsetzte zum 0-1 (4.).

Gerade als der TuS nach knapp 10 Minuten begonnen hatte, die Beine auf den Boden zu bekommen, folgte der nächste Keulenschlag – wieder war es Manuel Hofmann der Robert Lang bediente, welcher erneut zuschlug. (15.) Von nun an ging beim TuS gar nichts mehr, die erste Halbzeit agierte das Team um Spielertrainer Sascha Bilkenroth zu ängstlich und ließ den Gegnern zu viel Platz im Mittelfeld.

Eine zu kurz abgewehrte Ecke führte zum 0-3 in der 22. Minute –Mike Strasheim schoss aus 16m aufs Tor von Jürgen Bayer und Bjön Hofmann vollendete.

In der 29. Minute wurde die gesamte Defensive nach einem Eckball mit einem schnellen Konter dүpiert, den Robert Lang zum 0-4 vollendete - ein Debakel zeichnete sich ab.

Kurz darauf durfte dann der TuS „jubeln“, Neuzugang Benjamin Barisch traf aus 16m zum 1-4. In der 38. Minute bediente Heiko Habl mit einem mustergүltigen Pass Marcel Späth, welcher aus spitzem Winkel zum 2-4 traf.

Eine Einzelleistung von Manuel Hofmann, der aus 25m mit einem wuchtigen Schuss das 2-5 erzielte (42.) besorgte den Pausenstand.

Nach einem heftigen Donnerwetter von Trainer Bilkenroth waren die Jungs wohl noch in der Kabine mit den Gedanken, bevor sie es umsetzen konnte stand es durch ein unglückliches Eigentor von Sebastian Metzger (50.) und Oliver Russ (53.) gar 2-7.

Ein energischer Einsatz von Marcel Hothum bescherte diesem in der 59. Minute die Chance zum 3-7., welche er mit einem Flachschiuss ins lange Ecke nutzte.

In der Schlussphase der logischerweise bereits entschiedenen Partie bekam der TuS zwar mehr Oberwasser und zeigte gefällige Kombinationen, konnte diese aber nicht in weitere Tore umsetzen. Auf der Gegenseite blieben die Gäste auch stets gefährlich.

Fazit: Eine Lehrstunde für unsere junge Elf, gegen einen bärenstarken Gegner, der wusste, Freiräume geschickt und gnadenlos zu nutzen.

Die schlimmste Nachricht ereilte den TuS kurz nach Abpfiff: Stürmer Michael Nelz, derzeit in blendender Verfassung, erlitt einen dreifachen Mittelfußbruch und wird monatelang ausfallen. Damit ist das „Lazarett“ schon gut gefüllt beim TuS, denn Neuzugang Markus Harsch erlitt schon vor 2 Wochen eine Innenbandanriss am Knie, welcher ihn zu c.a. 2 Monaten Pause zwingen wird. Michael Hellwig und René Augst werden wegen muskulären Problemen nicht in Berstadt spielen können, ebenso wenig Ramon Benk, der nach einem Zusammenprall in der Schlussphase mit Verdacht auf Gehirnerschütterung ins Krankenhaus eingeliefert wurde.

Nimmt man dazu, das Neuzugang André Stark nach seinem Kreuzbandriss auch noch nicht soweit ist, um in der 1. Mannschaft spielen zu können und auch Benjamin Oertel nach der langen Pause noch Zeit benötigt, bis er wieder „der Alte“ ist, kann man die Sorgenminnen von Trainer Bilkenroth gut nachvollziehen. Aber Bangemachen gilt nicht, der Kader ist Gott sei dank größer geworden, nun gilt es in den kommenden Wochen durch Zusammenrücken und Teamgeist diese Ausfälle zu kompensieren.

Nur dann wird das erklärte Ziel, von Beginn an oben in der Spitzengruppe mitzumischen, zu realisieren sein.

TuS: Jürgen Bayer (Tor)- Stefan Wicher – Jens Hantschel, Sebastian Metzger – Marcel Späth, Heiko Habl (65. Ramon Benk), Sascha Bilkenroth, Adrian Herbert – Benjamin Oetel – Benjamin Barisch, Michael Nelz (20. Marcel Hothum).

13.08.2006 15:00 PS KSV Berstadt : TuS Rockenberg 1:3 (0:1)

Saisonaufakt! Sechs Wochen Schinderei und Vorbereitung sind vorbei, alle Teams fiebern dem Auftakt entgegen. Gestern war es soweit.



Ausgerechnet beim Vorjahresdritten KSV Berstadt, jenem Team, welches in der Vorsaison die famose Siegesserie von 10 Siegen beendete in einem tollen Spiel (4-2) und nur haarscharf den 2. Platz verpasste. Sozusagen erlebte die Saison gleich zum Auftakt ein echtes Spitzenspiel. Spielertrainer Sascha Bilkenroth musste in der Woche den Schock der schweren Verletzung von Mittelstürmer Michael Nelz verarbeiten, für ihn rückte Marcel Hothum in die Startelf, welcher mit 33 unter den Feldspielern mittlerweile der Oldie ist und aus beruflichen Gründen nicht mehr voll trainieren kann.

Im Tor stand Jürgen Bayer, der sich in der Vorbereitung gegen Neuzugang Markus Mielke durchsetzen konnte. Stefan Wicher, nach 2 Jahren Pause wegen Sportstudiums, erkämpfte sich die Libero-Position des derzeit aus beruflichen Gründen im Ausland weilenden Gregor Landvogt. Sebastian Metzger (in der Vorsaison noch im def. Mittelfeld oder linken Außenbahn eingesetzt) bildete mit Kapitän Jens Hantschel (mit 21 Jahren wohl der jüngste Kapitän der Liga) die Innenverteidigung. Die rechte Außenbahn beackerte Marcel Späth..

In der defensiven Zentrale spielte Heiko Habl an der Seite von Coach Sascha Bilkenroth, auf der linken Außenbahn begann Adrian Herbert. Hinter den Spitzen gab Benjamin Oertel nach fast 9 Monaten sein Pflichtspielcomeback. Im Sturm begann Neuzugang Benjamin Barisch, der auch im offensiven Mittelfeld spielen kann, an der Seite von Marcel Hothum.

Mit Rückkehrer Thiemo Eichler sowie den Neuzugängen André Stark und Marcel Linke kamen dann im Laufe der Partie noch 3 „Neue“ zum Einsatz.

Das Spiel sah zunächst 2 sich abtastende Teams, zu Beginn wollte keiner einen frühen Rückstand riskieren.

Berstadt war dabei optisch überlegen, die gefährlicheren Aktion aber hatte der TuS. Dennoch passierte in der ersten Halbzeit nicht viel.

In der 42. Minute brachte dann durch einen Geniestreich von Benjamin Barisch das 0-1, als er mit einem mustergültigen Pass in den Strafraum Marcel Späth bediente, welcher direkt weiterleitete in die Mitte zu Marcel Hothum, welcher den Ball aus kurzer Distanz über die Linie schob.

In der 2. Halbzeit mühte sich Berstadt redlich, konnte dabei aber gegen die gut gestaffelte Defensive des TuS kaum Gelegenheiten zu. Lediglich als der TuS binnen 15 Minuten 3x auswechseln musste um angeschlagene Spieler zu ersetzen, verlor dieser kurz die Ordnung.

Die Entscheidung fiel als Berstadt gegen Ende hektischer wurde um das Spiel zu wenden. Als der KSV-Keeper einen Abschlag sehr schnell ausführen wollte, traf er den Rücken eines Abwehrspielers, Marcel Hothum reagierte am schnellsten und bedankte sich mit dem 0-2 in der 83. Minute. In der 87. Minute unterlief dann einem KSV-Spieler ein Handspiel im Strafraum, Marcel Hothum verwandelte den fälligen Strafstoß souverän zum 0-3.

In der 89. Minute kam der KSV durch Spielertrainer Gerald Seum noch zum Ehrentreffer zum 1-3-Endstand.

Fazit: Ein nicht unverdienter Erfolg, der TuS hatte die besseren Chancen und wusste diese clever zu nutzen.

Der Sieg macht Mut für die kommenden Aufgaben.

TuS: Jürgen Bayer (Tor) – Stefan Wicher(60. Thiemo Eichler)–Jens Hantschel, Sebastian Metzger – Marcel Späth, Sascha Bilkenroth, Heiko Habl (65. André Stark), Adrian Herbert (74. Marcel Linke) – Benjamin Oertel –Benjamin Barisch, Marcel Hothum

Die Reserve des TuS startete mit einem furiosen 9-0 (3-0)Sieg in die Saison, wobei vor allem die A-Jugendsspieler Janosz Milek und Tamino Wetz ein tolles Debut bei den Senioren. Janosz Milek, Sascha Kißler und Christian Szymanski (je nach Vorlage vor von Milek(!) besorgten schon vor der Pause einen klaren Vorsprung. In der 2. Halbzeit war die Berstädter Reserve dann nur noch ein überforderter Sparringspartner Chstian Szymanski, je 2x Janosz Milek und Kresimir Hercigonja sowie Tamino Wetz erhöhten auf 9-0.

Dies dürfte insbesondere Sascha Bilkenroth freuen, erhöht die Leistung der Spieler doch den Konkurrenzkampf um die Plätze in der ersten Mannschaft.



20.08.2006 15:00 PS TuS Rockenberg : KSV Weckesheim 3:0 (2:0)

Heute empfing der TuS zum ersten Saisonheimspiel den KSV Weckesheim. Spielertrainer Sascha Bilkenroth musste dabei auf die Verletzten Heiko Habl und Adrian Herbert verzichten, für welche Kresimir Hercigonja (Sturm) und A-Jugendspieler Janos Milek (linke Außenbahn) ins Team rückten. Milek hatte vor einer Woche bei seinem Seniorendebüt in der 2. Mannschaft eine tolle Leistung geboten und wurde mit der Nominierung erstmaligen Nominierung in die Startelf der „Ersten“ belohnt. Hercigonja, nach langem Kroatien-Urlaub noch etwas im Trainingsrückstand, profitierte von den notwendigen Umstellungen, da Benjamin Barisch vom Sturmzentrum hinter die Spitzen zurückgezogen wurde und Benjamin Oertel von dieser „10er-Position“ ins defensive Mittelfeld rückte.

Der TuS begann gleich druckvoll, in der 3. Minute leitete Barisch geschickt einen Ball auf die rechts außen zu Sascha Bilkenroth, welcher flach und hart vors Tor flankte, wo Marcel Hothum per Direktabnahme übers Tor schoss.

Der TuS war in der Anfangsphase bedacht über viele Stationen Sicherheit zu erlangen und den Gegner auszuschauen, ohne dabei das Risiko eines überraschenden Konterns zu gehen.

Nach Paß von Marcel Hothum in die Gasse zu Barisch (18-)war die Lücke da, doch Gästeeper und Spielertrainer Siegbert Stadler verkürzte geschickt den Winkel und parierte den Heber.

Besser lief es in der 25. Minute. Benjamin Oertel bediente mit einem feinen Lupfer Kresimir Hercigonja, welcher den Ball 18m vor dem Tor aus der Drehung heraus volley nahm und unter die Latte zum 1-0 einschoss – ein echtes Traumtor von „Krescho“.

Nur 2 Minuten später ein schneller Angriff durchs Mittelfeld und der agile Marcel Hothum bediente Benjamin Oertel mit einem Pass in die Gasse, und dieser schob cool den Ball am Keeper vorbei ins Tor zum 2-0.

Die Gäste hatten in der ersten Halbzeit keine nennenswerten Offensivaktionen, im Gegenteil – der TuS drängte nun auf das 3-0.

Die beste Möglichkeit hatte in der 36. Minute Marcel Hothum, als er nach einer feinen Flanke von Janos Milek einen wuchtigen Kopfball ansetzte, aber Keeper Stadler mit einem unglaublichen Reflex zur Ecke klärte. Eben nach dieser Ecke kam Benjamin Barisch zum Kopfball, konnte aber in Rücklage den Ball nicht drücken und blieb somit im Pech.

Auch Marcel Späth hatte in der 40. die Chance zum 3-0, sein Schuss ging aber knapp am langen Pfosten vorbei.

Nach der Halbzeit hatte Kresimir Hercigonja binnen 10 Minuten gleich 3x die Chance, den Sack zuzumachen, brachte aber den Ball nicht am Gästeeper vorbei.

Als in der 65. Minute Marcel Hothum nach feiner Einzelleistung ebenfalls knapp scheiterte und im Gegenzug Köckeritz an Bayer scheiterte, drohte das Spiel spannend zu werden.

Doch in der 70. Minute war Hothum mal wieder allen enteilt und konnte nur durch eine Textilbremse im Strafraum gehalten werden.

Den fälligen Elfmeter verwandelte er selbst dann sicher zum 3-0 –der Sieg war unter Dach und Fach. Danach verflachte die Partie, der TuS verlor zunehmend die Ordnung und so kam es noch zu einigen Chancen hüben wie drüben.

So blieb es am Ende beim klaren, hochverdienten, aber letztendlich glanzlosen 3-0-Sieg. Kritisch muss man vor allem die Chancenverwertung und die Nachlässigkeiten in der Schlussphase bewerten, aber die physische und spielerische Verfassung des Teams macht Hoffnung für die kommenden Spiele.

Die TuS-Reserve kam zu einem hart umkämpften 4-2-Sieg.

Die Gästeführung (10.) von Timo Borst konterten Heiko Zech mit einem Doppelschlag(12./17.) und Sascha Kißler (33.) noch vor der Pause.

Nach dem 4-1 von Christian Szymanski in der 52. verflachte die Partie zusehends, und der TuS hatte am Ende Glück, das den Gästen durch Andreas Schönwolf (85.) nur noch das 4-2-Anschlussstor gelang.



27.08.2006 15:00 PS SV Ossenheim : TuS Rockenberg 1:6 (0:2)

Am heutigen 3. Spieltag reiste der TuS als Favorit nach Ossenheim, da der gastgebende SV nach einigen Abgängen nicht mehr zum engeren Favoritenkreis der Liga zählt, nachdem man im Vorjahr erst in der Aufstiegsrelegation scheiterte.

Trainer Sascha Bilkenroth musste dabei auf Verteidiger Sebastian Metzger und Stürmer Marcel Hothum verzichten, für sie rückten Ramon Benk und Heiko Habl in die Startelf.

Der TuS begann selbstbewusst und engagiert, setzte den Gegner gleich zu Beginn unter Druck. Daraus resultierte schon bald die frühe Führung in der 10. Minute. Sascha Bilkenroth hatte mustergültig geflankt und Benjamin Oertel köpfte den Ball über den herauslaufenden Keeper ins lange Eck zum 0-1.

Kurz darauf hätte Benjamin Barisch fast das 0-2 erzielt, sein mit vollem Risiko genommener Schuss aus 14m ging aber knapp am Pfosten vorbei.

Im Laufe der ersten Halbzeit ließ die Konzentration beim TuS nach, es wurde im Mittelfeld nicht mehr eng genug gedeckt und der Gegner nutzte die Freiräume.

In der 30. Minute hatte der TuS Riesendusel, als Ivan Tomic die Latte traf und Robert Kovac den Nachschuss an den Pfosten setzte.

Ein guter Konter brachte dann das 0-2- Kresimir Hercigonja war auf rechts durch und flankte scharf vors Tor, wo Benjamin Barisch per Kopf aus kurzer Distanz zum 0-2 einköpfte.

Nach der Pause drängten die Gastgeber zusehends auf den Anschlusstreffer, Jürgen Bayer aber verhinderte mit einer tollen Parade gegen Oliver Schuchow in der 60., das der SV das Spiel noch einmal richtig spannend machen konnte.

Der TuS war im Torabschluss kälter und entschlossener an diesem Tage.

Einen feinen 50-m Diagonalpass von Sascha Bilkenroth nahm Hercigonja geschickt auf, narrete 2 Gegenspieler und legte dann mustergültig und uneigennützig quer zu Benjamin Barisch, welcher nur noch einschieben musste zum 0-3 in der 65.

5 Minuten später sorgte Janos Milek für das nächste Highlight.

Der Youngster zog auf der linken Außenbahn bis zur Grundlinie, umspielte geschickt seinen Gegner und drang von dort in den Strafraum ein, als der Keeper mit einer Flanke rechnete schob er den Ball geschickt ins lange Eck zum 0-4.

Der Widerstand des SV war nun endgültig gebrochen. Einen Abspielfehler in der Hintermannschaft nutzte in der 78. Minute Benjamin Oertel zu einem feinen Pass auf Benjamin Barisch, und der nutzte die Chance und erzielte mit seinem dritten Treffer das 0-5.

Kurz darauf traf Oliver Schuchow erst die Latte und dann nutzte er eine weitere Chance zum 1-5-Ehrentreffer, den sich der SVO hochverdient hatte (85.)

In der 89. Minute war es dann TuS-Libero Stefan Wicher, der ein Solo über den halben Platz mit einem wuchtigen 16-m-Schuss in den rechten oberen Torwinkel abschloss und damit den 1-6-Schlusspunkt setzte.

Fazit: Ein Sieg der klarer ausfiel als der Spielverlauf war, der SVO hatte genug Chancen, den TuS zu gefährden, aber eine tolle Leistung in der Offensive bescherte dem TuS einen Kanter Sieg. Mit 9 Punkten aus den ersten drei Spielen und Platz 2 hinter dem Sensationsteam aus Wohnbach, welches ein Spiel mehr absolviert hat, ist der Start in die Saison optimal geglückt und der TuS gerüstet für die Spitzenspiele gegen Butzbach und Bingenheim.

TuS : Jürgen Bayer – Stefan Wicher – Jens Hantschel (50. Heiko Zech), Ramon Benk, -Marcel Späth (60. Markus Harsch), Benjamin Oertel, Heiko Habl, Janos Milek – Benjamin Barisch, Kresimir Hercigonja (77. André Stark).

Die TuS-Reserve untermauerte ihre Tabellenführung mit einem klaren 5-0-Erfolg. Stefan Pauli (35.) und Christian Szymanski (40.) vor der Pause, Marcel Linke (50.), Felix Wokittel (65., FE) und ein Eigentor von Peter Heller (70.) sorgten für den Endstand.



29.08.2006 20:00 PS TuS Rockenberg II : VfR Butzbach II 3:4 (3:3)

Vorgezogenes Spitzenspiel der Reserven –der TuS als Tabellenführer empfing den Tabellenzweiten. Nach dem die Gäste die ersten 5 Minuten forscher begannen, drehte dann zunächst der TuS auf und ging in der 10. Minute durch eine feine Einzelleistung von Stefan Pauli in Führung.

Der TuS blieb am Drücker und erhöhte folgerichtig mit 2-0 in Front nach 20 Minuten, als Andre Stark nach einem Doppelpass zunächst den Ball verlor, diesen aber geschickt wiederholte und ins lange Eck vollendete.

In der 26. Minute flog eine Freistoßflanke quer durch den TuS-Strafraum, da aber niemand den Ball wegschlagen vermochte, konnte am langen Pfosten Christoph Mulch einschließen zum 2-1. Nur 3 Minuten darauf war es Kapitän Manuel Barufe, der nach Kopfballvorlage von Christian Szymanski zum 3-1 abstaubte. Nur 2 Minuten später hatte „Schimmi“ dann alles klar machen können, als er in eine Stark-Flanke grätschte, aber aus kurzer Distanz den Ball am Tor vorbei bugsiierte. So blieb der VfR ins Spiel und nutzte nach einer Ecke in Person von Christoph Mulch per Kopfball die nächste Chance zum Anschluss in der 34.

In der 43. Minute lief dann der TuS zu allem Überfluss nach einem Abspielfehler im Mittelfeld in einen Konter, die Abwehr war entblößt und Mike Kuchler nutzte die Chance clever zum 3-3-Ausgleich. Trotz weitgehender Überlegenheit hatte der TuS den Gegner aufgebaut und zurück ins Spiel gebracht.

In der 2. Halbzeit lief nicht mehr viel zusammen, als Gregor Landvogt nach einem unnötigen Handspiel gelb rot sah, verwandelte Hendrik Pazynski den fälligen Elfmeter in der 62. Minute zum 3-4. In der Folgezeit fehlte der jungen Elf die ordnende Hand, um sich noch einmal erfolgreich aufzubauen.

Fazit: Die Gäste waren nicht besser, aber das clevere Team und nutzen die Fehler gnadenlos aus. Dies bedeutet, das es trotz des guten Saisonstart noch genügend Lernbedarf in der jungen Truppe gibt.

31.08.2006 20:00 PS TuS Rockenberg : VfR Butzbach 4:0 (1:0)

Derby und Spitzenspiel (2. gegen Dritter) gestern Abend in Rockenberg.

Der TuS empfing den VfR Butzbach, und die Elf von Trainer Michael Hesse, früher selbst einmal für den TuS aktiv, begann überraschend offensiv und ließ den TuS zu Beginn nicht ins Spiel finden. In der 4. Minute tauchte Christian Gombel frei vor Jürgen Bayer auf, doch der Rockenberger Keeper warf sich clever in den Schuss und parierte.

In der 8. Minute versuchte es Michael Schulz aus 25m doch der VfR-Verteidiger hatte Pech und traf nur die Latte.

Erst nun wachte der TuS auf und fand nach einer guten Viertelstunde besser ins Spiel.

Hothum klatzte nach einem Schnitzer an der rechten Außenbahn den Ball, der Keeper war aus dem Strafraum draussen, doch Hothums Schuss aus 25m ging haarscharf am langen Pfosten des leeren Tores vorbei.

Die neue Stärke des TuS 2006/07 zeigte sich in der 25. Minute - Effizienz.

Der erste klug vorgetragene Blitzangriff brachte die Führung,

Barich hatte eine schnelle Direktkombination mit einem Pass in den 16er zu Benjamin Oertel abgeschlossen, welcher direkt nach links außen prallen ließ zu Janos Milek. Der Youngster nahm den Ball nur kurz an, lupfte über den heraneilenden Verteidiger zurück zu Oertel in den Strafraum, welcher aus der Drehung heraus den Ball überlegt ins lange Eck schob zum 1-0.

Das Spiel war nun ausgeglichen, auf hohem Tempo, beide Teams betrieben einen hohen Laufaufwand. Die besseren Chancen vor der Pause hatte allerdings der VfR, aber Jürgen Bayer verhinderte bei Großchancen von Oliver Funke (30.) und Christian Gombel (40.) mit tollen Reflexen den Ausgleich.

Auf der Gegenseite köpfte Oertel eine Freistoßflanke von Sascha Bilkenroth ins Tor, stand dabei aber nach Meinung des Referees im Abseits.

Nach der Pause war zunächst der VfR am Drücker, konnte sich aber in dieser Phase keine klaren Chancen erarbeiten.

In der 60. Minute fiel dann die Vorentscheidung, als der TuS einen schnellen Konter spielte,



Heiko Habl mit einem langen Ball den von der Außenbahn nach innen geeilten Marcel Späth bediente, welcher den Ball an Keeper Olive Waschkowitz vorbeibugsierte zum 2-0.

Von nun an ließen bei den Gästen Moral und Kräfte nach, zumal trotz heftigen Protestes ein Treffer von Gompel wegen Abseits nicht anerkannt wurde (65.) – das gleiche erlebte kurz darauf auf der Gegenseite Marcel Späth, auch hier halfen die Proteste des Anhangs wenig.

Der TuS hatte nun klar Oberwasser und erspielte sich eine Reihe guter Chancen, da das Kombinationsspiel zunehmend flüssiger wurde.

In der 74. Minute traf Marcel Hothum nach einem Steilpass aus spitzem Winkel nur den Außenpfosten, doch eine Minute später bediente Sascha Bilkenroth von der rechten Außenbahn heraus den Torjäger mit einem flachen Pass in die Mitte, und Marcel Hothum vollstreckte zum 3-0 –die Entscheidung war gefallen.

In der Schlussphase hätte der Sieg noch höher ausfallen können, denn der TuS setzte nun wie entfesselt nach. In der 85. Minute durften dann die Zuschauer doch noch einmal jubeln, als Debütant Tamino Wetz (der A-Jugendspieler kam für den angeschlagenen Benny Barisch ins Team) Benny Oertel mit einem feinen Pass bediente, dieser den Ball an die Latte schlenzte, aber Marcel Hothum zum 4-0 abstaubte.

Fazit: Ein verdienter Erfolg für den TuS gegen einen starken, am Anfang überlegenen und dann lange gleichwertigen Gegner.

Nach diesem optimalen Start empfängt der TuS am 10.09. den A-Liga-Absteiger KSV Bingenheim, ein weiterer Mitfavorit im Kampf um den Aufstieg, denn diese Ambitionen hat der TuS gestern Abend mal wieder deutlich untermauert.

TuS: Jürgen Bayer (Tor) – Stefan Wicher – Ramon Benk (78. Heiko Zech), Sebastian Metzger – Marcel Späth, Heiko Habl, Sascha Bilkenroth, Janos Milek (52. Markus Harsch) – Benjamin Barisch (70. Tamino Wetz), Marcel Hothum.

10.09.2006 15:00 PS TuS Rockenberg : KSV Bingenheim 0:4 (0:3)

Nach tollem Saisonbeginn wurden gestern unsere Himmelsstürmer knallhart auf den Boden der Tatsachen zurückgeholt.

Die Gäste waren von Beginn an aggressiver in den Zweikämpfen und ließen das TuS-Mittelfeld nie ins Spiel finden, was auch an der gestern teilweise fehlenden Einstellung lag (vielleicht dachten einige Spieler es würde nun von alleine laufen) und das leider zu viele Leistungsträger eine schwache Tagesform hatten.

Zudem waren die Gäste höchst effizient bei Ihren Chancen, wo nutzte Dennis Elfes nach 30 Minuten die erste gute Chance des Spieles mit einem 16m-Flachschuß zum 0-1.

Ein direkter Freistoß von Maxi Prestigiomo führte dann in der 35. Minute zum 0-2.

Als die Gäste dann in der 42. nach einem Fehler des TuS in der eigenen Hälfte schnell und geschickt konterten, nutzte Kevin Schild die Chance eiskalt zum 0-3.

In der 2. Halbzeit folgte ein kurzes Aufbäumen des TuS, aber Marcel Hothum und Markus Harsch verpassten den Anschluss, und als Kevin Schild einen weiteren Abwehrfehler ausnutzte und zu Maxi Prestigiomo querlegte (57.), schoß dieser mit dem 0-4 den KSV endgültig zum Sieg. Das Spiel hatte dann zwar noch ein paar Chancen hüben wie drüben, aber es passierte nichts mehr.

Der TuS weiss nun, das man für jeden Sieg hart arbeiten muss und der KSV ist im Aufstiegsrennen wieder im Geschäft.

TuS:

Jürgen Bayer - Stephan Wicher - Ramnon Benk (40. Jens Hantschel), Sebastian Metzger - Marcel Späth, Heiko Habl (55. Tamino Wetz), Sascha Bilkenroth (70. Kresimir Hercigonja) - Benjamin Oertel - Marcel Hothum, Benjamin Krätschmer.

Die Reserve des TuS kam gegen einen ersatzgeschwächten Gegner zu einem klaren 9-0 (2-0) Sieg, welcher noch deutlicher hätte ausfallen können.



Die Tore erzielten Stefan Pauli (3), Michael Hellwig, Andre Stark (je 2), Rene (Poldi) Augst und Thimo Eichler.

24.09.2006 15:00 PS TuS Rockenberg : 1. FC Wohnbach 3:2 (0:1)

Nach dem kampflosen Sieg letzte Woche in Gambach, wo der FC leider keine Mannschaft stellen konnte war das Spitzensiel gegen den Tabellendritten FC Wohnbach für den Tabellenführer TuS Rockenberg das erste nach der Niederlage vor 14 Tagen gegen den KSV Bingenheim.

Der TuS begann motiviert und offensiv in den ersten 10 Minuten, aber Marcel Hothum verpasste knapp die Vorlage von Benny Barisch, welcher kurz darauf mit einem Kopfball am Gästeeper Martin Zinkl scheiterte.

Die Gäste befreiten sich in der Folgezeit über Konter und Einsatzbereitschaft aus der Defensive. In der 20. Minute war es einer dieser Konter, welcher die Gäste in Führung brachte. Patrick Förster wurde an der Strafraumkante von Libero Stefan Wicher attackiert und der Referee entschied auf Strafstoß. Diesen verwandelte Spielertrainer Alper Acer sicher zum 0-1. Die Gäste nutzten nun den sichtbaren Schock beim TuS, dem eine Wiederholung des letzten Heimspiels drohte, konnten aber mit ihren schnellen Kontern das 0-2 nicht erzwingen. In der 35. Minute reagierte Spielertrainer Sascha Bilkenroth und brachte mit dem A-Jugendlichen Tamino Wetz für Heiko Habl einen neuen Spieler, der die Kreativität im Mittelfeld erhöhen sollte. Vor der Pause blieb aber alles Stückwerk, auch wenn Marcel Hothum Pech hatte, das ihn nach einer harten Attacke im Strafraum der fällige Elfmeter versagt blieb.

Nach einer deftigen Pausenansprache kam der TuS wie ausgewandelt aus der Kabine. Es war nicht mal eine Minute gespielt, da stand es schon 1-1. Marcel Späth hatte endlich den Turbogang gefunden und sich auf der rechten Außenbahn durchgesetzt und passte von der Grundlinie zurück in den Strafraum, wo Marcel Hothum aus 10m den Ball im vollen Lauf unter die Latte jagte zum Ausgleich.

Von dem Treffer beflügelt drängte der TuS nun auf die Führung, die folgerichtig nicht lange auf sich warten ließ, da Wohnbach in dieser Phase unter Druck gesetzt kaum befreien konnte. Tamino Wetz wurde in der 52. Minute fast noch an der Mittellinie auf der rechten Seite angespielt, zog frech nach innen, umspielte dabei 2 Gegner und schickte mit einem scharfen Pass genau in die Nahtstelle der Abwehr Benjamin Barisch in die Gasse, der cool blieb, den Torwart umkurvte und zum 2-1 einschob.

Der TuS setzte nun nach, eine Flanke von Marcel Späth fand den Kopf von Benjamin Oertel, doch sein Kopfball klatschte ans Lattenkreuz. In der Folgezeit ließ der TuS dann leider wieder die Zügel schleifen und ermöglichte den Gästen zurück ins Spiel zu kommen. Klatschte in der 65. Minute ein Schuss von Patrick Förster noch an den Außenpfosten, so war dies noch nicht Warnung genug. Kurz darauf hatte nach einem Abpraller Ramon Benk, der als Manndecker eine solide Partie bot und auffällig war als Antreiber und Ballschlepper durchs Mittelfeld, die Chance zur Vorentscheidung, doch sein Schuss strich knapp am Pfosten vorbei. So kam es wie es kommen musste - nach einem Abspielfehler im Mittelfeld reagierten die Gäste blitzschnell und Patrick Förster erzielte aus 18m das 2-2 (75.)

Doch der TuS schlug noch einmal zurück, ganz im Stile einer Spitzenmannschaft. Der kurz zuvor als dritter Stürmer für den ausgepowerten Benjamin Oertel eingewechselte Kresimir Hercigonja bediente mit einer mustergültigen Flanke Benjamin (Spitzname im Team „Benny Ballack“) Barisch, der mit einem wuchtigen Kopfball das 3-2 erzielte und für Riesenjubel beim TuS-Anhang in der 80. Minute sorgte.

Die Schlussphase spielte der TuS dann gut runter, die Gäste kamen nicht mehr zum entscheidenden Punch zum 3-3, der ebenfalls eingewechselte A-Jugendspieler Janos Milek hätte in der 86. sogar fast das 4-2 erzielt, doch traf sein 20m-Schuss nur den Pfosten.



Fazit: Ein sicherlich verdienter, aber sehr mühsamer Arbeitssieg in einem über weite Strecken sehr zerfahrenen und hektischem Kampfspiel.

Dennoch ist man im TuS-Lager sehr zufrieden, denn solch Spiele muss man halt auch mal gewinnen, wenn man oben mitspielen will.

TuS:

Jürgen Bayer(Tor) – Stefan Wicher – Ramon Benk, Sebastian Metzger – Marcel Späth, Heiko Habl (35. Tamino Wetz), Sascha Bilkenroth, Markus Harsch (60. Janos Milek)-Benjamin Oertel (76. Kresimir Hercigonja) –Benjamin –Barisch, Marcel Hothum.

Die spielfreie Reserve testete heute gegen die Soma und kam zu einem 3-2-Erfolg. Torschützen waren Michael Hellwig, Manuel Barufe und Benjamin Seip für die Reserve, Gerhard Stipp und Georg Fabijan trafen für die Soma.

Bereits am Freitag hatte die Reserve ein Freundschaftsspiel auf dem Ober-Wöllstädter Kunstrasen absolviert und 1-2 verloren (Tor durch Gregor Landvogt)

08.10.2006 15:00 PS TuS Rockenberg : FSG Wisselsheim 4:3 (0:0)

Nachdem der TuS letztes Wochenende spielfrei war und ausgelassen die Kerb feiern konnte, wartete nun mit der FSG aus Wisselsheim wieder ein direkter Konkurrent im Kampf auf den Aufstieg. Zu Beginn merkte man dem TuS die 2-wöchige Spielpause an, die Gäste fanden schneller ihren Rhythmus, Thomas Ernst hatte in der 10. Minute nach einem Stellungsfehler die erste Chance, verzog aber knapp. Der TuS fand nun besser ins Spiel.

Doch klare Chancen blieben Mangelware, das Spiel war sehr ausgeglichen, wobei die Abwehrreihen meist Herr der Lage waren. In der 30. Minute Ardush Aliju eine gute Kopfballchance, verfehlte aber das Ziel knapp, Holger Hess scheiterte mit einem Fernschuss kurz darauf an Keeper Jürgen Bayer. Auf der Gegenseite verfehlte Hothum eine Flanke nur knapp in aussichtsreicher Position und Benjamin Oertel setzte einen Kopfball knapp neben das Tor.

In der 2. Halbzeit kam der TuS mit viel Elan aus der Kabine.

Markus Harsch brachte eine Freistoßflanke von rechts auf den langen Pfosten, und Benjamin „Ballack“ Barisch sprang am höchsten und wuchtete den Ball per Kopf in die Maschen zum 1-0.

Doch nur 3 Minuten später erzielte Thomas Hess mit einem strammen 18-m-Schuss das 1-1, Jürgen Bayer war ohne Chance, da der Ball kurz vor ihm tückisch aufsprang.

Das Spiel war nun hochspannend, Mitte der 2.Halbzeit brachte Trainer Sascha Bilkenroth mit Thimo Eichler und Kresimir Hercigonja für Markus Harsch und Marcel Späth 2 frische Kräfte, der TuS wollte das Spiel unbedingt gewinnen und investierte in dieser Phase nun mehr.

In der 76. Minute dann wurden die Bemühungen belohnt, als „Krescho“ Hercigonja am rechten Strafraum einen langen Ball aufnahm, einen Gegner geschickt narrete und flach ins lange Eck traf zum 2-1.

Die Gäste warfen postwendend alles nach vorn, was dem TuS Konterchancen ermöglichte, und eine turbulente Schlussphase ermöglichte.

In der 82 Minute hatte Oertel Hothum mustergültig bedient, dieser Keeper Michael Hanisch umspielt, aber ein Verteidiger grätschte den Schuss noch von der Linie.

Kurz darauf, in der 85. Minute, besorgte Oertel mit einem herrlichen Alleingang das 3-1, als die Gäste auf Abseits spielten, aber Benny mit seinem Solo alle stehen ließ und cool vollendete.

Nur eine Minute später narrete Hothum an der Seitenauslinie 2 Gegner, passte auf Thimo Eichler, der aber aus 5m verzog und die Chance zum 4-1 vergab.

Die Gäste machten es besser, Michael Rüfer verkürzte in der 87. Minute durch Michael Rüfer zum 3-2. Ausgerechnet nun sah Libero Stefan Wicher wegen wiederholten Foulspiels die gelb-rote Karte. Die Verwirrung nutzte Thomas Hess in der 91. Minute zum 3-3, als er mit einem platzierten Schuss Keeper Bayer erneut überwand.

Doch Glücksgöttin Fortuna war dem TuS hold, als Benjamin Oertel in der 94. Minute flankte, wollte ein Verteidiger vor dem heranpreschenden Benjamin Barisch klären, der sich daraus entwickelnde



Pressschlag wurde zu einer Bogenlampe, welche sich hinter Keeper Hanisch zum 4-3 ins Tor senkte. Der Referee piffte die Partie erst gar nicht mehr an, während beim TuS alle dämme brachen und alles auf einen Haufen stürmte, wo Barisch fast erdrückt wurde.

Fazit: Ein glücklicher Sieg in der Entstehung, aber von Spielanteilen und Chancenverhältnis her nicht völlig unverdient, kämpferisch hatten die Gäste einen Punkt verdient.

TuS: Jürgen Bayer – Stefan Wicher – Ramon Benk, Sebastian Metzger – Marcel Späth (65. Kresimir Hercigonja) Markus Harsch (60. Thiemo Eichler), Heiko Habl, Benjamin Oertel, Jens Hantschel – Marcel Hothum, Benjamin Barisch.

Die Reserve des TuS kam ebenfalls zu einem knappen 3-2-Sieg, welcher hart umkämpft war. Gregor Landvogt per Foulelfmeter erzielte das 1-0 (30.), Alfred Kurz (50.) egalisierte, Stefan Pauli (55.) und Marcel Linke (70.) erhöhten auf 3-1, Verdim (75.) traf für die Gäste zum 3-2-Endstand.

14.10.2006 17:00 PS TSV Rödgen : TuS Rockenberg 1:1 (0:0)

Am heutigen Samstag reiste der TuS als Favorit nach Rödgen, winkte doch im Falle eines Sieges die Tabellenführung.

Gegenüber der Vorwoche gab es in der Startelf nur eine Veränderung, für Urlauber Marcel Hothum rückte Edeljoker Kresimir Hercigonja in den Sturm an die Seite von Benny Barisch.

Doch in der Anfangsphase waren die Gastgeber das aggressivere Team, der TuS fand nur schwer in das Spiel. Kevin Henrichs, der agile Spielmacher setzte sich durch, scheiterte aber an Keeper Jürgen Bayer in der 8. Minute. Wenige Minuten später scheiterte Michael Klomann aus spitzem Winkel, als er knapp am langen Pfosten vorbeischoss.

Der TuS hatte durch einen Freistoß in der 15. Minute die erste Chance, als Benny Oertel aus 25m Keeper Claudius Fernengel zu einer Glanztat zwang.

Dies war der Weckruf für die TuS-Offensivabteilung, die nun besser in Schwung kam und so dauerte es nicht lange, bis Oertel mit einem Pass Hercigonja bediente, welcher aber ebenfalls an Fernengel scheiterte.

Es entwickelte sich ein offener Schlagabtausch auf für B-Liga-Verhältnisse gutem, schnellem Niveau. Die besten Chancen in der Schlussphase vor der Pause hatte Marcel Späth für den TuS, als er nach einem Konter schnell den Abschluss suchte, aber den Keeper nicht überraschen konnte.

Auf der Gegenseite war Armin Gröll auf und davon nach einem Querschläger in der TuS-Abwehr, lief frei aufs Tor zu, aber Keeper Jürgen Bayer blieb lange stehen und reagierte in Klassenmanier den Schuss des Stürmers.

Nach der Pause das gleiche Bild, wobei der TuS noch energischer nach vorne spielte und nun optische Vorteile hatte.

Markus Harsch hatte in der 55. Minute nach einem Solo die Führung auf dem Fuß, schoss aber knapp am Tor vorbei. Als Jürgen Bayer in der 58. Minute einen Freistoß an die Latte lenkte, staubte Armin Gröll ab und brachte den TSV in Führung.

Der TuS fand nun endlich die Dominanz, und schaffte postwendend den Ausgleich in der 63. Minute, als Sascha Bilkenroth flankte und Hercigonja mit einem platzieren Kopfball erfolgreich war.

Der Ausgleich beflügelte den TuS, der in der Defensive nun besser stand und vorne auf die Führung drängte, aber insbesondere Toptorjäger Benny Barisch hatte heute bei seinen Schuss- und Kopfballversuchen kein Glück.

In der 70. Minute sah dann Markus Harsch, der eine starke Partie im defensiven Mittelfeld geboten hatte, wegen wiederholten Foulspiels die gelb-rote Karte.

Doch selbst in Unterzahl blieb der TuS spielbestimmend, wurde dann aber in der 83. Minute durch die Verletzung von Spielertrainer Sascha Bilkenroth geschockt, der sich ohne Fremdeinwirkung verletzte und durch Heiko Habl ersetzt wurde.



So blieb es am Ende beim insgesamt gerechten 1-1, der TuS erkämpfte sich auswärts gegen einen Gegner, der besser spielte als sein Tabellenstand vermuten ließ.

TuS: Jürgen Bayer – Stefan Wicher – Ramon Benk, Sebastian Metzger, - Marcel Späth, Markus Harsch, Sascha Bilkenroth (83. Heiko Habl), Benjamin Oertel, Jens Hantschel (60. Janos Milek) – Kresimir Hercigonja, Benjamin Barisch.

Die TuS-Reserve trat ersatzgeschwächt an und bot eine schwache Vorstellung, welche mit einer unerwarteten 1-2-Niederlage quittiert wurde, Den zwischenzeitlichen Ausgleich hatte Christian Szymansky erzielt.

22.10.2006 15:00 PS TuS Rockenberg : SV Reichelsheim 4:0 (1:0)

Nachdem der TuS in der Vorwoche auswärts in Rödgen durch ein Remis den Sprung auf Platz 1 verpasst hatte, war heute gegen den Tabellenvorletzten aus Reichelsheim ein Sieg fest eingeplant für die Truppe um Spielertrainer Sascha Bilkenroth.

In der Startelf bekam Heiko Habl den Vorzug vor Markus Harsch, sonst begann die Elf aus dem Spiel in Rödgen.

Der TuS erwischte einen Traumstart, schon nach 5 Minuten flankte Sascha Bikenroth eine Ecke in Richtung des Elfmeterpunkts, Benjamin Barisch lief in den Ball und wuchtete das Leder per Kopf ins lange Eck zum 1-0 –und machte seinem Spitznamen „Benny Ballack“ damit alle Ehre. Beflügelt von der frühen Führung kombinierte der TuS gefällig und drängte auf ein rasches zweites Tor. Kresimir Hercigonja zwang Keeper Sascha Geiger zu einer Glanzparade, auch Heiko Habl, Benny Oertel und Marcel Späth versuchten (erfolglos) ihr Glück im Torabschluss. Die größte Chance hatte in der 25. Minute Jens Hantschel, als er nach einem langen Flankenball frei vorm Tor auftauchte aber aus 6m den Ball über die Latte bugsierte.

In der Folgezeit verlor der TuS den Faden zusehends, gegen die defensiv eingestellten Gäste machte das Team die Räume sich selbst zu eng und hemmte so den Spielfluss zusehends, was die Gäste Ende der Halbzeit sogar zu ersten kleinen Entlastungsangriffen nutzten.

Nach der Pause dann ein Schock, als die TuS-Abwehr bei einem Flankenball schlief, aber 2 Gästespieler das Geschenk nicht anzunehmen vermochten und den Ball durchließen.

In der 50. Minute dann hämmerte Sascha Bilkenroth einen Freistoß aus 20m in die Mauer, Benny Barisch nahm den Ball auf, preschte noch 3 Schritte nach vorn und spitzelte den Ball mit der Pieke ins Tor zum 2-0.

Drei Minuten später zeigte der 22-jährige Neuzugang dann wiederum, warum er so wertvoll für den TuS ist- eine butterweiche Flanke von links von Sascha Bilkenroth auf den kurzen Pfosten köpfte er in der 53.Minute ein zum 3-0.

In der 60. Minute bediente Bilkenroth gedankenschnell mit einem langen Ball aus der eigenen Hälfte Kresimir Hercigonja, welcher der Abwehr enteilt war und dieser ließ sich diese Chance nicht entgehen und traf zum 4-0. In dieser Phase spielte der TuS hervorragend und erarbeitete sich Chancen fast im Minutentakt, aber nun verflachte das Spiel wieder, beide Teams hatten noch Chancen auf mehr Tore, insbesondere die Gäste profitierten von nachlassender Konzentration des TuS und hätten den Ehrentreffer redlich verdient gehabt.

Aber am Ende blieb es beim verdienten, glanzlosen 4-0-Arbeitssieg des TuS, Mann des Tages war eindeutig Benny Barisch mit seinen 3 Treffern, aber auch der bei allen Toren als (indirekter) Vorlagengeber beteiligte Spielertrainer Sascha Bilkenroth ragte heraus.

Durch das 4-4 zwischen Butzbach und Berstadt erklimm der TuS die Tabellenspitze aufgrund des besseren Torverhältnis gegenüber Butzbach und kann diese am kommenden Sonntag beim schweren Derby in Ostheim ausbauen, wenn der VFR spielfrei zuschauen muss.

Die Reserve war spielfrei, da Reichelsheim an der Reserverunde nicht teilnimmt.



TuS: Jürgen Bayer (Tor) – Stefan Wicher – Ramon Benk, Sebastian Metzger – Marcel Späth (65. Christian Szymanski), Sascha Bilkenroth, Heiko Habl (65. Markus Harsch), Jens Hantschel (60. Janos Milek)-Benjamin Oertel – Benjamin Barisch, Kresimir Hercigonja.

29.10.2006 15:00 PS TSV Ostheim : TuS Rockenberg 1:3 (1:2)

Hallo Fangemeinde,
da euer Lieblingsschreiber gestern in Frankfurt weilte beim Marathon,
und sich niemand traute, hier einige Zeilen zu tippen, gibts eine Kurzfassung.

1. Mannschaft
1-3
Torschützen TuS
0-1 Marcel Hothum
1-2 Benjamin Oertel
1-3 Kresimir Hercigonja

Durch den Sieg konnte sich der TuS an der Tabellenspitze festsetzen und den Vorsprung auf die Verfolger auf 3 Punkte ausbauen.

Reserven:
1-2
Torschützen TuS
1-1 Heiko Zech
1-2 Christian Szymanski
Durch den Sieg verteidigte der TuS die knappe Tabellenführung.

05.11.2006 14:30 PS TuS Rockenberg : SV Blau Weiss Espa 0:1 (0:0)

TuS Rockenberg –SV Blau Weiß Espa 0-1 (0-0)

Nach der starken Leistung beim 3-1 in Ostheim konnte der TuS heute durch einen Sieg die Herbstmeisterschaft unter Dach und Fach bringen.
Spielertrainer musste dabei auf den aus beruflichen Gründen verhinderten Benjamin Oertel verzichten, für den er selbst in die Startelf rückte, ansonsten begann die Elf vom Vorsonntag.

Die Gäste, die sich nach Abstieg und mäßigen Saisonstart im Neuaufbau befinden,
konnten seit langer Zeit zum ersten Mal auf Spielmacher Andreas Wuttke zurückgreifen.

Der TuS begann recht schwungvoll und hatte in der 10. Minute durch einen Kopfball von Marcel Hothum eine Großchance, doch geriet Marcel in Rücklage und verzog den Ball.

In der Folgezeit ebte der Spielfluss ab und der TuS bediente sich zu selten des Flügelspiels.
So dauerte es bis zur 30. Minute bis Marcel Späth flankte, aber sowohl Hothum und auch am langen Pfosten Kresimir Hercigonja an dem Flankenball vorbeigrätschten.

Interessant wurde die Partie erst wieder in der Schlussphase der ersten Halbzeit.
Zunächst hatte Abouhd Lahdou urplötzlich die Riesenchance zum 0-1, aber Jürgen Bayer parierte den Schuss.

In der 43. Minute dann eine Flanke von Sascha Bilkenroth, und Benjamin Barisch zwang Keeper Sebastian Fritz zu einer Glanzparade mit seinem Kopfball.
Nach der Ecke von Bilkenroth und dem Kopfball von Verteidiger Sebastian Metzger war der Ball dann zwar im Tor, aber der Referee hatte ein Foulspiel von Metzger gesehen und erkannte das Tor daher nicht an.



Kurz darauf gewann Hercigonja ein Sprintduell und zog ab, aber wiederum parierte Sebastian Fritz zur Ecke. So blieb es beim torlosen Remis zur Pause.

In der 2. Halbzeit kontrollierte der TuS zwar weitgehend das Spiel, fand aber kaum ein Mittel gegen die aufopferungsvoll kämpfenden und gut organisierte Gästemannschaft.

Diese wiederum suchten Ihr Heil in gelegentlichen Kontern und profitierten dabei von dem einen oder anderen Stellungsfehler der TuS-Abwehr.

So hatte Dominik Löbrich in der 76. Minute die Riesenchance, verzog aber knapp aus spitzem Winkel. In der 79. Minute war er wiederum der Abwehr entwischt und flankte auf Can Simenli, der aus kurzer Distanz einköpfte zum 0-1.

In der 83. Minute war dann Jens Hantschel urplötzlich frei vor Keeper Fritz, scheiterte jedoch, aber Marcel Hothum konnte auch den Abpraller nicht verwerten.

Zwei Minuten danach war es Heiko Hahl, der sich fein durchtunkte, aber dann anstelle zu schießen auf Thimo Eichler ablegte, dieser scheiterte am Keeper, Jens Hantschel drosch den Abpraller aus 16m knapp drüber – der TuS hatte das Spiel und die Tabellenführung verloren.

Fazit: Über weite Strecken fehlte der Esprit im Offensivspiel, wer die sich die dann nicht so üppigen Chancen noch leichtfertig vergibt und den Gegner zu Kontern einlädt, der muss ich über eine Niederlage nicht wundern.

Reserven:

Die TuS-Reserve erlebte beim 0-4 (0-2) einen rabenschwarzen Tag, Andreas Zedlitz, Kayi Hüsamettin, Tino Redlich und Oleg Dabrowiky sorgten für eine herbe Klatsche.

12.11.2006 14:30 PS SV Blau Weiss Espa : TuS Rockenberg 2:5 (1:4)

Revanche und Wiedergutmachung, das waren die Schlagworte beim TuS nach der bitteren und unerwarteten Heimmiederlage vor einer Woche gegen Espa.

Nur eine Woche später zum Rückrundenstart gab es heute schon das Rückspiel.

Doch zunächst begann das Spiel, für das sich die Mannschaft soviel vorgenommen hatte, mit einem herben Dämpfer.

Schon nach 3 Minuten bediente Spielertrainer Dirk Eiskirch seinen Mittelstürmer Domenik Löbrich, dieser lupfte den Ball über Keeper Bayer geschickt zum 1-0 ins Netz.

Doch der TuS reagierte nicht etwa geschockt, sondern gereizt.

Nur 5 Minuten nach dem 0-1 fand man die passende Antwort, Heiko Hahl hatte sich rechts schön durchgesetzt und zurückgelegt an der Strafraumkante zu Kresimir Hercigonja, welcher aus 14m am rechten Strafraumeck den Ball mit einem herrlichen Schlenzer ins linke obere Tordreieck jagte und damit zum 1-1 ausglich.

Von nun an war der TuS klar dominant und setzte Espa schwer unter Druck.

Die logische Folge war das 2-1 in der 15. Minute –Sascha Bilkenroth flankte von rechts in den 5m-Raum, Hercigonja verlängerte und Benjamin Oertel drückte das Leder aus kurzer Distanz über die Linie.

Nur 2 Minuten später ein schneller Angriff des TuS, Libero Stefan Wicher bediente mit einem öffnenden Pass Benjamin Oertel, der im richtigen Moment querlegte zu Kresimir Hercigonja, welcher entschlossen vollstreckte zum 3-1. Auch in der Folgezeit bestimmte der TuS die Partie klar, die Mannschaft wirkte nun wie entfesselt und war mit gegenüber der statischen Spielweise der Vorwoche kaum wiederzuerkennen. Der Ball lief schnell durch die Reihen, das Spiel wurde geschickt über die Außen vorgetragen, so das Espa in der ersten Halbzeit nahezu pausenlos unter Druck stand.

In der 29. Minute war es dann Sascha Bilkenroth, der aus dem rechten Halbfeld eine Flanke an den langen Pfosten schlug, wo Benjamin Oertel zur Stelle war und per Kopf das 4-1 erzielte.

Dabei blieb es bis zur Pause, aus der die Gastgeber gestärkt und mit einem 3. Stürmer zurück kamen. Espa gelang es nun das Spiel ausgeglichener zu gestalten und so gab es auf beiden Seiten mehrmals die Chance, das Ergebnis zu verändern.



In der 60. Minute dann entsetzen beim TuS: Nach einem Pressschlag zwischen Ramon Benk und Abouh Ladou entschied der Referee auf Strafstoß. Lahdou trat selbst an, Jürgen Bayer war sogar noch am Schuss dran mit den Fäusten, aber der Ball sprang ins Tor zum 4-2.

Nun bekamen die Gastgeber kurz Auftrieb, da der TuS die Ordnung etwas verlor, fand diese aber schnell wieder und drängte auf das erlösende 5. Tor. Dieses gelang dann schließlich Benjamin Barisch in der 75. Minute mit einem Flugkopfball nach Flanke von Kapitän Jens Hantschel. Das Spiel war nun gelaufen, und der TuS verpasste sogar einen noch etwas höheren Sieg in der Schlussphase.

TuS: Jürgen Bayer (Tor)- Stefan Wicher – Ramon Benk, Sebastian Metzger – Heiko Habl, Sascha Bilkenroth, Benjamin Barisch (76. Tamino Wetz), Benjamin Oertel (87. Janos Milek), Jens Hantschel – Kresimir Hercigonja (80. Thimo Eichler), Marcel Hothum.

Fazit: Durch die überraschenden Niederlagen der Konkurrenten Butzbach und Berstadt und der überzeugenden Revanche hat der TuS wieder die Tabellenführung übernommen.

Die TuS-Reserve hat dieses Ziel trotz 2maliger Führung verfehlt (jeweils ein Eigentor) des Gegners und musste sich am Ende mit einem 2-2-Remis zufrieden geben.

Trotz überlegenen Spiels und einer Mehrzahl von Torchancen konnte die Reserve wieder nicht überzeugen.

19.11.2006 14:30 PS TuS Rockenberg : TSV Ostheim 1:3 (1:1)

Als Tabellenführer mit 3 Punkten Vorsprung wollte der TuS heute mit einem Heimsieg gegen den TSV Ostheim die Tabellenführung über die Winterpause hinweg sichern und begann mit der gleichen Anfangself, welche in der Vorwoche in Espa beim 5-2 überzeugte.

Zu Beginn machte der TuS gleich Druck, schon nach 6 Minuten gab es die erste Großchance. Stefan Wicher hatte Jens Hantschel auf Linksaußen steil geschickt, der drang in den 16er ein und flankte von der Grundlinie fest und flach vors Tor, aber Hothum verpasste und Barisch wurde zur Ecke abgeblockt.

Die Gäste warfen von Beginn an vor allem Lauf- und Kampfbereitschaft auf dem schweren Geläuf in die Waagschale.

In der 12. Minute war es dann Spielertrainer Sascha Bilkenroth, der mit seinem 1. Saisontor die 1-0-Führung besorgte. „Billy“ stoppte einen Abwehrball 40m vor dem Tor mit der Brust und nahm den aufspringenden Ball direkt aus der Luft – die Bogenlampe senkte sich hinter dem überraschten Gästekeeper Michael Tas hinweg ins Tor.

Kurz darauf dann probierte auf der Gegenseite Erik Marek das gleiche Kunststück, doch sein Aufsetzer aus 30m klatschte an die Querlatte –Glück für TuS-Keeper Jürgen Bayer.

In der 28. Minute brachte Bilkenroth einen Flankenball gen langen Pfosten, doch Freund und Feind verpassten die Flanke, der Ball klatschte an den Pfosten und von dort dem Keeper in die Arme.

Kurz darauf hatte Kresimir Hercigonja nach einem Stellungsfehler der Hintermannschaft überraschen eine Schusschance, doch in Rücklage setzte er den Ball übers Tor.

Der TuS hatte seinen Spielfluss zusehends verloren und versuchte verzweifelt nach dem richtigen spielerischen Mittel, diesen wieder herzustellen.

Auf der Gegenseite wurden die Gäste immer gefährlicher und Jürgen Bayer musste bereits in der 38. Minute mit einer Glanzparade gegen Florian Jung retten.

In der 43. Minute war er dann aber machtlos, als jener Florian Jung mit dem Rücken zum Tor stehend ein Anspiel geschickt annahm und aus der Drehung unter die Latte traf zum nicht einmal unverdienten Ausgleich zum 1-1

In der 2. Halbzeit sah man dann einen konzeptlos anrennenden TuS, der keine spielerischen Mittel fand und dem die Gäste mit Zweikampfstärke zusehends den Schneid abkauften.

Ein Stellungsfehler in der Hintermannschaft bei einem Konter ermöglichte dann Erik Marek die Chance zum –1-2, die er in der 58. Minute eiskalt nutzte.



Der TuS war heute dann nicht mehr in der Lage, den Gegner kämpferisch zu besiegen und musste in der 86. Minute noch durch Florian Jung das 1-3 hinnehmen, der nach einer Ecke per Kopf zum 1-3 traf.

Fazit: Der Sieg der Gäste war verdient, der TuS verschenkte wie schon vor 14 Tagen in einem Heimspiel 3 Punkte im Aufstiegskampf, welche man unter die Rubrik „unnötige Punktverluste“ einordnen kann.

TuS: Jürgen Bayer (Tor) – Stefan Wicher – Sebastian Metzger, Ramon Benk – Jens Hantschel, Sascha Bilkenroth, Benjamin Oertel /75. Adrian Herbert), Benjamin Barisch, Heiko Habl (60.Heiko Zech) – Kresimir Hercigonja, Marcel Hothum.

Die TuS-Reserve kam zu einem kampflosen 3-0 Sieg, da die Gäste aus Ostheim aufgrund kurzfristigen akuten Personalmangels leider nicht antreten konnten.

28.01.2007 14:00 FS SG Melbach (in Wölfersh.) : TuS Rockenberg 0:0 (0:0)

leider kein Spielbericht vorhanden

25.02.2007 15:00 FS TSG Ober-Wöllstadt : TuS Rockenberg 0:0 (0:0)

Im vorletzten Testspiel auf die am kommenden Wochenende beginnende Rückrunde traf der TuS am Sonntag auf dem Wöllstädter Kunstrasenplatz auf die TSG Ober-Wöllstadt, welche in der B-Liga Gruppe 2 ähnlich gut im Aufstiegsrennen positioniert ist wie der TuS in der B-Liga Gruppe 1. Im Vorspiel unterlag die TuS-Reserve mit 2-4, die Tore erzielten Thorsten Liebig und Heiko Zech.

Der TuS konnte nicht in Bestbesetzung antreten, zeigte aber dennoch von Beginn an eine couragierte und konzentrierte Leistung. Benjamin Oertel prüfte mit einem gefährlichen Weitschuss gleich zu Beginn die Reaktionsfähigkeit des TSG-Keepers.

In der Folgezeit wirkten die Gastgeber zwar optisch leicht überlegen, waren aber meist am Strafraum mit Ihrem Latein am Ende, während der TuS immer wieder gefährlich konterte.

So scheiterten Mitte der ersten Halbzeit Benjamin Barisch per Kopfball und Benjamin Oertel mit einer Schusschance am Keeper.

Als dann nach einem schnellen Konter Benjamin Oertel Thiemo Eichler bediente und der allein aufs Tor zusteuerte, rettete der Keeper erneut erfolgreich.

In der 2. Halbzeit verlor der TuS im defensiven Mittelfeld phasenweise etwas die Ordnung und so nahm der Druck der Gastgeber immer mehr zu, aber mit Glück und Geschick überstand der TuS die brenzlichen Situationen und so endete die Partie mit einem insgesamt gerechten 0-0. 3 Tage nach dem 4-3 in Espa zeigte der TuS eine solide Leistung,

am kommenden Mittwoch um 19.30 Uhr bei Blau-Gelb Friedberg testet der TuS ein letztes Mal vor dem Punktspielauftritt am Sonntag um 15.00 Uhr gegen den Tabellenführer KSV Berstadt im Spitzenspiel der B-Liga Gruppe 1.

28.02.2007 19:30 FS Blau Gelb Friedberg : TuS Rockenberg II 8:0 (4:0)

Die TuS-Reserve verlor gegen die Erste des Bezirksligaschlusslichts auf dem Kunstrasen mit 0-8, das Ergebnis sollte man aber nicht überbewerten, sollte die 2. Mannschaft nur doch nochmal Spielpraxis sammeln können.



04.03.2007 15:00 PS TuS Rockenberg : KSV Berstadt 2:0 (0:0)

Am heutigen Nachmittag empfing der TuS nach tagelangem Regenwetter den Tabellenführer KSV Berstadt zum Spitzenspiel, und auch Petrus ließ die Sonne scheinen und machte somit das Spiel erst möglich.

Spielertrainer Sascha Bilkenroth hatte gegenüber der Vorrunde kleine Veränderungen in der Stammelf vor. Bilkenroth selbst rückte aus dem Mittelfeld auf die Liberoposition, da Stefan Wicher derzeit aufgrund beruflicher Verpflichtungen nur selten trainieren kann.

Kapitän Jens Hantschel rückte für den ebenfalls aus beruflichen Gründen gehandicapten Sebastian Metzger auf die Manndeckerposition an die Seite von Ramon Benk.

Im defensiven Mittelfeld bildeten Benjamin Oertel und Heiko Habl das Duo, hinter den Spitzen zentral offensiv agierte Benjamin „Benny Ballack“ Barisch.

Marcel Späth spielte wie gewohnt auf der rechten Außenbahn, links agierte der in der Vorrunde oft verletzte Adrian Herbert. Im Sturm sollten Marcel Hothum und Kresimir Hercigonja für die notwendigen Tore sorgen.

Das Spiel begann jedoch mit einem Schock, als nach einer Flanke von Andrej Pakuda ein Abwehrversuch von Bilkenroth an der eigenen Torlatte landete.

Doch für den TuS war dies das Startsignal für eine starke Offensivphase.

Der TuS störte die Gäste sehr früh, war aggressiv und setzte den KSV so von Beginn an unter starken Druck. In der 10. Minute landete eine abgefälschte Flanke von Marcel Späth bei Benjamin Barisch, der dadurch völlig frei vor dem Tor auftauchte, aber an dem glänzend reagierenden Keeper Marc Schöhr scheiterte.

Nur wenige Minuten später in der 18. Minute brachte Heiko Habl einen Eckball flach ans kurze Eck, Barisch kam an den Ball, scheiterte aber erneut an dem reflexartig abwehrenden Gästekeeper, der auch den Nachschuss des Fallen begriffenen Marcel Hothum noch abwehrte und somit die Gäste vor dem 0-1 bewahrte.

Nach c.a. 25 Minuten ebnete der TuS-Sturmlauf ab, das Spiel verflachte zunehmend, die Gäste waren aber nur bei Standardsituationen gefährlich, da die Zuordnung beim TuS ein oder anderes mal fehlte, aber die Kopfbälle und Nachschüsse waren zu unplatziert.

Auch der TuS fand nun kaum noch den Weg zum Tor, so dass es beim 0-0 zur Pause blieb.

Nach der Pause das gleiche Bild, die Teams belauerten sich wie 2 ebenbürtige Boxer, welche nach einer Lücke in der Deckung des Gegners suchen.

Wobei der TuS etwas mehr riskierte und etwas offensiver die Lücke suchte.

In der 60. Minute brachte Sascha Bilkenroth einen Freistoß aus dem Halbfeld vors Tor, Benjamin Barisch köpfte aber haarscharf vorbei.

Drei Minuten später war es der eingewechselte Ralf Terbeck, welcher mit einem Freistoß, der von der TuS-Abwehr gerade noch abgefälscht wurde, fast das 0-1 erzielte.

In der 68. Minute bediente Benjamin Oertel Marcel Hothum, der aber aus 16m nur den Pfosten traf. So blieb das Spiel offen bis in die Schlussphase.

In der 80. Minute dann war es endlich soweit. Benjamin Oertel passte in den Strafraum zu Kresimir Hercigonja, der den Ball prallen ließ in den Lauf von Benjamin Barisch, der den Ball am Keeper vorbei ins Tor spitzelte zur verdienten 1-0-Führung.

Der KSV konnte sich nun nicht mehr aufbäumen, im Gegenteil:

In der 85. Minute flankte Hercigonja einen Eckball auf den langen Pfosten, wo Benjamin Barisch am höchsten stieg und den Ball per Kopf ins Tor wuchtete zum vielumjubelten 2-0.

Durch diesen Sieg erklimmte der TuS die Tabellenspitze und die Mannschaft tankte hoffentlich Selbstbewusstsein für die kommenden Spiele im hart umkämpften Aufstiegsrennen.

TuS:

Jürgen Bayer (Tor) – Sascha Bilkenroth – Ramon Benk (70. Stefan Wicher), Jens Hantschel – Marcel Späth (88. Heiko Zech), Heiko Habl, Benjamin Barisch, Benjamin Oertel, Adrian Herbert (30. Janos Milek) – Marcel Hothum, Kresimir Hercigonja.

Die TuS-Reserve dagegen erlitt im Kampf um den Meistertitel einen erneuten Rückschlag. Gegen die Reserve des KSV gab es „nur“ ein 3-3-Remis.



Heiko Zech (42.) hatte die Gästeführung von Tobias Bischof (40.) egalisiert, doch Bruno Barbosa sorgte mit einem Doppelschlag (52./56.) für das 1-3, bevor Thorsten Liebig (75.) und Christian Fleischhauer (85.) wenigstens noch für einen Punktgewinn sorgten.

Auf der einen Seite muss man angesichts des 1-3 sogar noch zufrieden sein, aber die Überlegenheit in der ersten Halbzeit und die in der Schlussphase auch nach dem 3-3 noch möglichen Siegchancen vermittelten auch das Gefühl, durch individuelle Fehler leichtfertig 2 Punkte verschenkt zu haben.

11.03.2007 15:00 PS KSV Weckesheim : TuS Rockenberg 2:0 (2:0)

Heute Nachmittag wollte der TuS um Spielertrainer Sascha Bilkenroth die in der Vorrunde errungene Tabellenführung beim KSV Weckesheim behaupten.

In der Startelf gab es eine Veränderung. Für den angeschlagenen Adrian Herbert rückte Timo Eichler in die Startelf.

Der TuS begann erwartungsgemäß offensiv und drängte den Gastgeber sofort in die Defensive.

Benjamin Oertel prüfte mit einem Freistoß aus 18m in der 8. Minute Siegfried Stadler, den ehemaligen Landesliga-Keeper und Spielertrainer des KSV.

Der TuS blieb dran und Marcel Späth hatte nach Pass von Sascha Bilkenroth die nächste Chance, aber auch er scheiterte am Keeper. Der KSV war in die Defensive gedrängt und alle warteten nur auf den Zeitpunkt, wann der TuS in Führung gehen würde.

Als in der 22. Minute im Anschluss an eine Ecke Robert Liß nach einer Kopfballstafette das Leder zum 1-0 über die Torlinie köpfte, war der TuS geschockt und überrascht.

Der TuS besann sich auch wieder schnell auf die Offensive, aber Oertel köpfte nach Flanke von Marcel Hothum knapp übers Tor, kurz darauf scheiterte Barisch nach Flanke Bilkenroth ebenfalls per Kopfball an Stadler.

Ein der seltenen Konter des KSV führte dann in der 38. Minute zum 2-0.

Patrick Bräuning setzte sich durch, traf aber zunächst nur die Latte.

Nach dem Abpraller sprang er mit Verteidiger Ramon Benk zum Kopfball,

und zum Entsetzen des TuS-Anhangs entschied der Referee nach dem Zweikampf auf Elfmeter.

Patrick Bräuning verwandelte sicher zum 2-0 (33.)

Kurz vor der Pause scheiterte dann Hothum an Stadler, der mit Fußabwehr klärte, Eichler verschoss den Abpraller übers Tor (43.)

In der 2. Halbzeit drängte der TuS weiter, der KSV stand aber massiv mit 9 Mann im oder am eigenen Strafraum und kämpfte aufopferungsvoll, erzwang aber in der gesamten 2. Halbzeit keine einzige nennenswerte Konterchance. Der TuS drängte vehement, war bis zum Strafraum hochüberlegen, verlor aber mit zunehmender Spieldauer die Ordnung immer mehr und so wurden klare Spielzüge und Chancen immer seltener.

Im Abschluss fehlte zudem heute der letzte Zug und Genauigkeit, während der überragende Keeper Stadler so machen Schüsse entschärfen konnte, welche kaum ein anderer Keeper der Liga gehalten hätte. Kurzum, es kam alles zusammen was im Negativen zusammen kommen muss, damit eine optisch klar überlegene Mannschaft dennoch am Ende 0-2 unterliegt.

Es gibt Tage, an denen will nichts gelingen, so einen Tag hatten heute die Spieler des TuS.

Weckesheim bleibt somit ein Angstgegner des TuS, schon immer hatte man sich gerade auf dem Sportplatz in Weckesheim, in den letzten Jahren sehr schwer getan.

TuS: Jürgen Bayer (Tor)- Sascha Bilkenroth – Jens Hantschel, Ramon Benk – Marcel Späth, Heiko Habl, Benjamin Oertel (55. Tamino Wetz), Benjamin Barisch, Thimo Eichler(65. Janos Milek) – Marcel Hothum, Kresimir Hercigonja.

Der TuS-Reserve ging es genau wie der ersten Mannschaft.

Man hatte zwar klare Feld-und Chancenvorteile, aber 2 Abwehrfehler führten zur 0-2-Niederlage. Der Reserve des KSV ist damit die Meisterschaft der Reserverunde kaum noch zu nehmen.



18.03.2007 15:00 PS TuS Rockenberg : SV Ossenheim 1:0 (0:0)

Nach der überraschenden wie unnötigen und unglücklichen Niederlage in Weckesheim stand die Elf von Spielertrainer Sascha Bilkenroth mächtig unter Druck gegen den Tabellensechsten aus Ossenheim, der mit einem Auge noch auf Platz 3 und die damit verbundene Relegationsspiele schießt.

Für den erkrankten Kapitän Jens Hanschel und den Urlauber Thimo Eichler rückten Sebastian Metzger und Heiko Zech in die Startelf.

Doch der TuS fand schwer ins Spiel und wäre durch einen Kopfball von Sebastian Bock fast in Rückstand geraten, der nach 5 Minuten nur den Pfosten traf.

Der TuS kämpfte sich auf dem tiefen Boden aber ins Spiel und hatte bald ein läuferisches und spielerisches Übergewicht. Allerdings klare Torchancen erarbeitete sich der TuS dadurch nicht, da man im Abschluss zu zögerlich und verspielt war, oder die Anspiele in den Sturm zu ungenau waren. Die Gäste versteckten sich nicht und waren in der ersten Halbzeit zielstrebig beim Suchen des Torabschlusses. In der 30. Minute rettete Keeper Jürgen Bayer gegen Ivan Tomic mit einer tollen Parade.

Die beste Chance des TuS hatte Marcel Hothum in der 42., dessen wuchtiger Kopfball nur haarscharf über das Tor flog.

Kurz vor der Pause fast die Führung für die Gäste, aber Tomic traf aus 16m nur den Pfosten.

Nach einer deutlichen Ansprache von Sascha Bilkenroth kam der TuS mit neuem Elan aus der Kabine, und wurde prompt belohnt.

Marcel Hothum (in seinem 333. Spiel für den TuS) nahm sich im Strafraum ein Herz und zog aus der Drehung einfach mal ab, ein Verteidiger der Gäste warf sich in den Schuss und fälschte diesen unhaltbar für Keeper Andreas Helm ins Tor ab.

Nur 2 Minuten später schickte Benny Oertel Hothum mustergültig in die Gasse, aber dieser vergab freistehend gegen Keeper Helm die Riesenchance zum Doppelschlag.

Die Gäste steckten nie auf, und Jürgen Bayer rettete wieder einmal gegen den agilen Tomic (60.). Der TuS hatte nun die eine oder andere brenzlige Situation zu überstehen, versäumte es seinerseits die zahlreichen Konter sauberer abzuschließen.

Insgesamt wurde die Partie immer hektischer und zerfahrener.

Oertel hatte nach einer Flanke von Zech in der 70. das 2-0 auf dem Fuß, traf aber freistehend am langen Pfosten eben nur dieses Aluminium.

Dies hätte sich fast gerächt, in der 80. avancierte Jürgen Bayer für den TuS zum Matchwinner, als er gegen Murat Vural klärte.

Der TuS rettete mit Glück und Geschick den Sieg über die Zeit, die Gäste mussten am Ende noch einen Platzverweis für René Bastiné hinnehmen, der nach einem Bodycheck gegen Janos Milek vom Feld musste (87.) –eine harte Entscheidung des Referees.

Fazit: Ein glücklicher, aber hart erkämpfter Arbeitssieg, der sehr wichtig war.

Heute hatte die Elf das Quäntchen Glück, das vor einer Woche fehlte.

TuS: Jürgen Bayer (Tor) – Sascha Bilkenroth – Sebastian Metzger, Ramon Benk – Marcel Späth (60. Janos Milek), Heiko Habl (65. Tamino Wetz), Benjamin Barisch, Benjamin Oertel, Heiko Zech (80. Janos Sell) – Kresimir Hercigonja, Marcel Hothum.

Die TuS-Reserve zeigte ihre beste Leistung in der Rückrunde und kam zu einem 3-1(2-0)-Sieg. Michael Hellwig (3./55.) und Ansgar Dahlen (10.) hatten schon für das klare 3-0 gesorgt, ehe den Gästen kurz vor Schluss (88.) per Foulelfmeter durch Sarif Dekkali der Anschluss gelang.

30.03.2007 20:15 PS KSV Bingenheim : TuS Rockenberg 1:0 (0:0)

Am gestrigen Freitagabend reiste der TuS zum Spitzenspiel gegen den 4 Punkte in der Tabelle zurückliegenden KSV Bingenheim.

Aus diversen Gründen musste TuS-Spielertrainer das Team umbauen.



Stefan Wicher rückte wieder auf die Liberoposition, die Innenverteidigung übernahmen Sebastian Metzger und Ramon Benk. Adrian Herbert gab sein wiederholtes Comeback nach vielen Verletzungspausen in dieser Saison neben Heiko Habl im defensiven Mittelfeld. Sascha Bilkenroth rückte hinter die Spitzen Marcel Hothum und Benny Barisch ins zentrale offensive Mittelfeld. Die Außenbahn wurde besetzt von Marcel Späth (rechts) und Jens Hantschel (links).

Von Beginn an entwickelte sich ein kampfbetontes Spiel, taktisch geprägtes Spiel. Keines der beiden Teams wollte durch einen Fehler früh in Rückstand geraten. Die Bingenheimer suchten ihr Glück mit weiten hohen Flanken in den Strafraum, während der TuS versuchte bei Kontern den tödlichen Pass in die Tiefe zu spielen. So gab es in der ersten Halbzeit nur je eine erwähnenswerte Torchance und ein für die Zuschauer nicht gerade sehr attraktives Spiel.

Nach der Pause übernahm der TuS das Kommando und die Initiative, und drängte den KSV zurück in die eigene Hälfte.

Marcel Späth leitete mit seinem Schuss aus spitzem Winkel nach einem schnellen Angriff (50.) die Drangphase des TuS ein. Kurz darauf war es Benjamin Barisch, der nur knapp vorbeischoss. Der gleiche Spieler hatte dann in der 58. die bis dahin beste Chance, schoss aber aus 5m Keeper Kanitzky an. Kurz darauf spitzelte Hothum nach einer Ecke den Ball knapp am Tor vorbei. Zu diesem Zeitpunkt wäre die Führung geradezu hochverdient gewesen, doch das Tor fiel auf der Gegenseite, nachdem der KSV in dieser Phase lediglich durch übertriebene Härte aufgefallen war, und noch keinen Torschuss hatte verzeichnen können.

Eine hohe Freistoßflanke nutzte Andreas Bauer mit einem wuchtigen Kopfball in der 65. Minute zum 1-0 für den KSV. Der TuS antwortete sofort, doch Heiko Habl war in der 68. Minute im Pech, als sein Heber sich ins Lattenkreuz gegen den Innenpfosten senkte, der Ball von dort aber in Richtung des andren Pfostens sprang, und von dort aus dem Tor.

Als wenige Minuten darauf Benny Barischs Freistoßknaller knapp übers Gebälk am staunenden Keeper vorbeiflog, wurden die Aktionen des TuS immer ungeordneter, das Spiel war nun total zerfahren und hektisch.

So schaffte es der TuS nicht mehr, den Ausgleich zu erzielen, und unterlag zwar von den Spielanteilen her unverdient und unglücklich, aber selbst verschuldet aufgrund der eklatanten Chancenauswertung. Diese zieht sich nun schon durch alle Spiele der letzten Wochen, 2007 gab es in 4 Spielen nur 6 Punkte bei 3-3 Toren, und das bei „gefühlten“ 30-10 Torchancen. Zu wenig für ein Team, das am Ende der Saison aufsteigen will, und das Potential dazu sicher hat.

Der TuS muss sich in den letzten 6 Spielen nun durchbeißen und nochmals eine Schippe drauflegen.

Die nächste Gelegenheit bietet sich am kommenden Gründonnerstag den 05.04.2007 beim Nachholspiel um 18.15 Uhr in Butzbach.

05.04.2007 18:15 PS VfR Butzbach : TuS Rockenberg 0:0 (0:0)

Tore: Fehlanzeige

15.04.2007 15:00 PS TuS Rockenberg : FC Gambach 0:2 (0:0)

Im Derby gegen den Tabellenvorletzten aus Gambach zeigte der TuS heute leider eines seiner schwächsten Spiele der Saison.

Zwar hatte die Elf von Beginn an optische Vorteile und mehr Ballbesitz, im Anspiel in die Spitze war man allerdings zu harmlos.



Lediglich eine Halbchance (30.) von Michael Hellwig, der eine Hereingabe von Benjamin Barisch nicht nutzen konnte, sprang heraus. Auf der Gegenseite traf Jan Grossmann aus 10m mit einem abgefälschten Schuss auf die Torlatte (5.).

In der zweiten Halbzeit hatte der TuS nach Wiederbeginn die beste Phase in den folgenden 15 Minuten, als der eingewechselte Janos Milek für Schwung sorgte und gleich aus spitzem Winkel nur knapp vorbei schoss. Kurz darauf grätschte er glücklos in eine Flanke von Barisch vorbei, auch die Schussversuche von Barisch und Bilkenroth blieben glücklos.

Der TuS verfiel nun wieder in die Lethargie und so kam es wie es kommen musste, nach einem Abspielfehler im Mittelfeld war die Abwehr entblößt und Jan Grossmann bedankte sich mit einem Solo und dem 0-1(75.). Als ein Kopfball von Sebastian Metzger kurz darauf von der Linie gekratzt wurde, war es schon mit der Gegenwehr passé.

Jan Grossmann avancierte zum Matchwinner, als er sich aus 25m in der 89. Minute ein Herz fasste und ins rechte obere Tordreieck traf zum 0-2.

Der vor wenigen Wochen noch so gute Ausgangslage ist nun endgültig verspielt, den Jungs in Grün-Weiß geht sprichwörtlich zum Saisonende hin die Luft aus.

TUS: Jürgen Bayer (Tor) –Stefan Wicher – Ramon Benk (60. Adrian Herbert), Heiko Zech – Michael Hellwig (70. Gregor Landvogt), Marcel Linke, Sascha Bilkenroth, Sebastian Metzger, Marcel Späth (46. Janos Milek) – Benjamin Barisch, Kresimir Hercigonja.

=====

22.04.2007 15:00 PS 1. FC Wohnbach : TuS Rockenberg 0:3 (0:0)

FC Wohnbach –TuS 0-3 (0-0).

Nach dem desolaten Auftritt gegen Gambach stand die Elf von Trainer Sascha Bilkenroth, den vor dem Spiel zudem Personalsorgen plagten, gewaltig unter Druck. Nach den erfolglosen und turbulenten Wochen musste ausgerechnet beim zuletzt sehr stark aufspielenden FC Wohnbach die Wende her.

Der TuS ging gleich mit einer besseren Einstellung ins Spiel.

Nach einer Ecke faustete der FC-Keeper das Leder an den eigenen Pfosten.

Kurz darauf stolperte Marcel Hothum in aussichtsreicher Position.

Auf der Gegenseite hatte Förster die beste Chance, schoss aber denkbar knapp nach einem Konter vorbei, die TuS-Abwehr stabilisierte sich aber zusehends, und der TuS übernahm endgültig die Spielkontrolle. Als Mitte der ersten Halbzeit ein FC-Akteur wegen einer Tätlichkeit vom Platz musste, häuften sich die Chancen.

Doch Hothum scheiterte frei am Keeper, und Marcel Späth traf nach einer weiten Flanke ins Netz, aber der Referee sah ihn im Abseits und gab den Treffer nicht.

Kurz nach der Pause fasste sich Benny „Ballack“ Barisch dann aus 20m ein Herz und zog stramm ab, der Ball wurde noch abgefälscht von der FC-Abwehr zum 1-0 (47.).

Kurz darauf traf Marcel Späth aus 16m nur die Latte.

Der TuS drängte auf das 2-0, der FC hatte lediglich noch eine Konterchance durch Förster, der aber kurz darauf wegen Handspiels mit gelb/rot vom Platz musste.

In der 70. Minute nutze Benny Barisch einen Abwehrfehler geschickt aus und traf zum 2-0.

In der 85. Minute machte er dann den Hattrick perfekt, als er nach Flanke von Hothum aus 5m per Flugkopfball zum 3-0 traf.

Kurz vor Spielende hielt dann Jürgen Bayer noch einen Strafstoß – der Sieg war unter Dach und Fach. In vielen Belangen steigerte sich der TuS um 150% gegenüber dem Vorwochenende, aber spielerisch ist gegenüber den Leistungen der Vorrunde sicher noch „Luft nach oben“. Der TuS bleibt aber im Aufstiegsrennen und muss in 14 Tagen nach einem spielfreien Wochenende zum „Endspiel“ nach Wisselsheim.

TuS: Jürgen Bayer – Marcel Linke – Ramon Benk, Heiko Zech – Michael Hellwig, Adrian Herbert (30. Rene Augst), Stefan Wicher, Benjamin Barisch, Marcel Späth – Gregor Landvogt (80. Manuel Barufe), Marcel Hothum.



06.05.2007 15:00 PS FSG Wisselsheim : TuS Rockenberg 1:1 (1:1)

Heute Mittag bei hochsommerlichen Temperaturen gab es ein kleines „Endspiel“ im Aufstiegskampf für beide Teams am Wisselsheimer Hitzberg.

Der TuS begann schwungvoll und setzte von Beginn an auf Tempo. Dadurch war der TuS optisch überlegen und diktierte so das Spielgeschehen, fand aber keine großen Lücken in der Abwehr der FSG. Diese Lücke fand dann auf der Gegenseite ein Mittelfeldakteur der FSG, als das TuS-Mittelfeld nach einem Ballverlust schlecht gestaffelt war und einfach überlaufen wurde, und das Solo zum 1-0 für Wisselsheim in der 15. Minute verwertete. Der TuS fand aber schon 7 Minuten darauf die passende Antwort, als nach einer Flanke von Michael Hellwig ausgerechnet der kleinste Feldspieler auf dem Platz, Marcel Späth, per Kopf zum 1-1 traf. Daraufhin hatten Marcel Hothum mit einem Schuss aus der Drehung und Gregor Landvogt per Kopf die besten Chancen zum 2-1 für den TuS in Halbzeit eins. Auf der Gegenseite war Wisselsheim jedoch immer bei schnellen Kontern und Standardsituationen gefährlich, konnte aber ebenfalls kein Kapital schlagen aus diesen Chancen, erarbeitete sich zudem in der Viertelstunde vor der Pause kleinere Feldvorteile.

Nach der Pause übernahm dann wieder der TuS mehr die Initiative.

Benjamin „Ballack“ Barisch traf aus 18m in der 60. Minute nur die Latte, kurz darauf strich eine Flanke knapp über den Scheitel von Youngster Tamino Wetz. Auch Barischs Direktabnahme aus spitzem Winkel war leider nicht von Erfolg gekrönt. In der Schlussphase versuchten es dann Marcel Hothum und Kresimir Hercigonja glücklos, das Leder im Kasten zu versenken. Nachdem TuS-Libero Marcel Linke mit gelb/rot vom Platz musste in der 82. hatten die Wisselsheimer kurz vor Spielende noch den Siegtreffer auf dem Fuß, aber der Schuss von Thomas Hess wurde abgeblockt.

So blieb es beim Remis, insgesamt ein gerechtes Resultat, obwohl der TuS sicherlich die besseren und klaren Chancen hatte.

Der TuS bleibt damit vor der FSG, muss aber gegen Rödgen und Reichelsheim 6 Punkte holen und hoffen das der nun auf Rang drei liegende VfR Butzbach in Wohnbach oder Berstadt nochmals Punkte liegen lässt.#

TuS: Jürgen Bayer (Tor) – Marcel Linke – Ramon Benk, Heiko Zech – Marcel Späth, Stefan Wicher, Benjamin Barisch (85. Jens Hantschel), Kresimir Hercigonja, Michael Hellwig (48. Tamino Wetz) – Marcel Hothum, Gregor Landvogt (70. Janoz Milek).

Die TuS Reserve sicherte sich durch das 1-0-Siegtor von Torsten Seip die Vizemeisterschaft.

12.05.2007 17:00 PS TuS Rockenberg : TSV Rödgen 2:1 (1:1)

Für den TuS Rockenberg ging es im letzten Saisonheimspiel darum, mit einem Sieg die Chance auf die Relegation offen zu halten.

Doch schon in der 3. Minute ein Schock, als Harald Kern per Kopf den Pfosten traf.

Danach steigerte sich der TuS ins Spiel, und schon in der 10. Minute war Marcel Späth erfolgreich, als er nach zum 1-0 abstaubte, nachdem Gregor Landvogt sich im Strafraum durchgesetzt hatte, aber am Gästekeeper gescheitert war.

Danach war der TuS klar am Drücker, drängte auf das 2-0. Aber Kresimir Hercigonja traf nur die Latte und Späth und Hothum rutschten frei vorm Tor an einer scharfen Flanke vorbei.

So fiel dann auf der Gegenseite in der 35. das 1-1, als Harald Kern einen Stellungsfehler gekonnt ausnutzte. Die Gäste steckten nie auf und profitierten nun vom immer nervöser agierenden TuS.

Erst Mitte der 2. Halbzeit fing sich der TuS wieder. Doch Torjäger Benny Barisch hatte heute kein Glück und vergab nach einer Ecke freistehend aus 10m. in der 62. Minute.

Kurz darauf war es Marcel Späth, der die Chance hatte, doch der kleine Flügelflitzer legte sich im Strafraum den Ball einmal zu weit vor.

Es folgte eine packende Schlussphase.



In der 80. Minute brachte Marcel Hothum eine Ecke auf den langen Pfosten, und der kleinste Mann auf dem Platz, Marcel Späth, sprang am höchsten und traf per Kopf zum 2-1.

Doch der TuS schwächte sich selbst, als ein Gegenspieler nachtrat, verwickelte sich Michael Hellwig in ein Gerangel, beide sahen Gelb und da er schon verwarnet war, musste er mit der Ampelkarte vom Platz. Kurz darauf erwischte es Routinier Gregor Landvogt, der wegen eines absichtlichen Handspiels ebenfalls mit Gelb/Rot vom Platz musste.

Doch mit Glück und Geschick rettete der TuS den immens wichtigen, nicht unverdienten Sieg über die Zeit.

Die TuS-Reserve gewann ihr letztes Saisonspiel mit 5-1, die Tore erzielten Thorsten Seip, Adrian Herbert, 2x Sebastian Metzger und Manuel Barufe.

TuS: Jürgen Bayer (Tor) – Marcel Linke – Ramon Benk, Heiko Zech (70. Ansgar Dahlen) – Marcel Späth, Stefan Wicher, Kresimir Hercigonja (55. Heiko Habl), Benjamin Barisch, Michael Hellwig – Marcel Hothum, Gregor Landvogt.

19.05.2007 17:00 PS SV Reichelsheim : TuS Rockenberg 1:0 (1:0)

Der TuS ging gestern mit einer brenzigen Ausgangslage in das letzte Punktspiel der Saison 2006/07 beim SV Reichelsheim. Man musste beim Tabellenletzten einen Punkt besser abschneiden als der Dritte VFR Butzbach beim Meister KSV Berstadt.

Trotz aller guten Zureden war der Mannschaft die Nervenanspannung anzumerken, der Spielaufbau war fahrig und unkonzentriert, die Lage schien die Mannschaft sichtlich zu lähmen. So neutralisierten sich die beiden Teams in der ersten Halbzeit nahezu völlig – die Reichelsheimer kämpften und spielten wie sie konnten, der TuS schien wie gelähmt.

Bezeichnenderweise dann die Art und Weise des Führungstreffers in der 18. Minute.

Gregor Landvogt, heute für den verhinderten Marcel Linke Libero, war etwas zu lässig zum Ball gegangen und musste bedrängt von einem Gegenspieler zurückspielen auf Keeper Jürgen Bayer, welcher sicher in unserer Liga zu den Ballsichersten gehört, aber dieser eher leichte Rückpass versprang Bayer derart, das Daniel Held dazwischenspritzte und das Leder aus kurzer Entfernung versenken konnte.

Einen solchen Fauxpas hat man von den verdienten Routiniers in den letzten Jahren noch nicht gesehen, leider in diesem wichtigen Spiel hatten sie einen rabenschwarzen Blackout.

Bis zur Pause gab es im TuS-Spiel aber keine Besserung.

In der 2. Halbzeit wechselte Trainer Sascha Bilkenroth erst Jens Hantschel (für Michael Hellwig) und dann Adrian Herbert (für Heiko Habl), was das TuS-Spiel sichtlich belebte und dynamisierte. Der unbedingte Wille, den man in der ersten Halbzeit als Zuschauer vermisste, war nun zu sehen, allerdings war angesichts des Rückstandes die panische Angst im Rücken genauso zu spüren. Und eben diese Hektik machte neben einem zusehends über sich hinauswachsenden Keeper Michael Penow-Michalak die Lage immer brenzlicher.

Hercigonja (58.) und Landvogt (85.) köpften freistehend am Tor vorbei, gegen Herbert (80.), Hothum (60./75.) und Hantschel (83.) zeigte der Keeper famose Reflexe und verhinderte somit den Ausgleich. Als kurz vor Spielende die Kunde aus Berstadt kam, das der KSV ein 1-3 in ein 4-3 gedreht hatte und ein Remis reichen würde, mobilisierte der TuS nochmal alle Kräfte – aber vergebens. Es hatte nicht sollen sein, die erste Halbzeit war total verschlafen worden, sonst wäre man hier sicher als Sieger vom Platz gegangen.

TuS: Jürgen Bayer (Tor) – Gregor Landvogt – Ramon Benk, Heiko Zech (65. Sebastian Metzger) – Marcel Späth, Stefan Wicher, Heiko Habl (50. Adrian Herbert), Michael Hellwig (46. Jens Hantschel), Benjamin Barisch – Marcel Hothum, Kresimir Hercigonja.

So war das Spiel leider ein Spiegelbild der Rückrunde, in welcher der TuS leichtfertig Punkte verschenkte, die einen durchaus möglichen Aufstieg in die A-Liga bedeutet hätten.

Bleibt zu hoffen, das die junge Mannschaft aus dieser Situation lernt für die Zukunft.



Noch nie lag man in den letzten Jahren vom 1. bis zum drittletzten Spieltag auf einem Aufstiegsplatz(!!!) und war so dicht dran am ersehnten Aufstieg.

Eine vergebene Chance ist nicht das Ende aller Möglichkeiten, der TuS wird wiederkommen und erneut angreifen in der Saison 2007/08- mit einer gereiften Mannschaft, welche einen solchen emotionalen Tiefpunkt sicher nie wieder erleben will wie den 19. Mai 2007 in Reichelsheim. Darauf hat sich das Team mit Trainer und Spielausschuss nach dem Spiel bereits im Vereinslokal verschworen.

Denken wir an Beispiele aus dem Profifußball, wo viele Vereine mehrmals Anlauf nahmen bis zum Erfolg. Die Saison 2007/08 wird sicher nicht einfacher als die abgelaufene, aber der TuS wird sich wieder aufraffen.